

Arnaud Dudek Strand am Nordpol

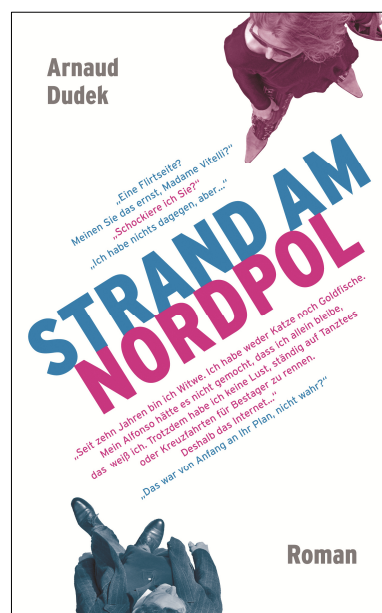
Der Zufall in Form einer Digitalkamera ist der Auslöser für den Roman: Durch Françoise erhält der 30 Jahre jüngere Jean-Claude seinen verlorenen Fotoapparat zurück. Der junge, arbeitslose Vater revanchiert sich bei der lebenslustigen Dame mit einem Crashkurs in modernen Medien. Ein Gläschen Porto bricht das Eis zwischen ihnen – die beiden entdecken schnell ihre gemeinsame Wellenlänge. Doch hat das ungleiche Duo eine gemeinsame Zukunft?

Arnaud Dudek verwandelt die Zufälle des Alltags mit seinem spielerischen, schelmischen Ton zu leuchtenden Momenten des Lebens. „Strand am Nordpol“ ist das erste Buch des französischen Erfolgsautors, das ins Deutsche übersetzt wird – aus dem Französischen von Bettina Deininger. Zu dieser Geschichte wurde Dudek durch eine Begegnung im Zug inspiriert: Er bemerkte bei einem mitreisenden Herrn im eleganten Dreiteiler eine auffällige Tätowierung und stellte sich die Frage nach den vielen Gesichtern eines Menschen und den versteckten Lebensläufen hinter einer Existenz.



© Molly Benn

Arnaud Dudek wurde 1979 in Nancy geboren und lebt in Paris. Mit seinem Debüt stand er auf der Auswahlliste zum *Prix Goncourt du premier roman*. „Strand am Nordpol“ ist sein dritter Roman.



Arnaud Dudek Strand am Nordpol Roman

Aus dem Französischen von
Bettina Deininger
128 Seiten, gebunden,
12,5 x 20,5 cm,
€ [D] 16,90 | € [A] 17,40 | sFr 19,-
ISBN: 978-3-9814617-8-7

Erscheint am 01.10.2016

Der Verlag

Der **austernbank verlag** wurde 2011 von Bettina Deininger in München gegründet. Im Mittelpunkt steht die Entdeckung neuer französischsprachiger Autoren. Bislang wurden alle veröffentlichten Autoren zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt. Im austernbank verlag erscheint Belletristik, die leichtfüßig und tiefgründig, komisch und ernsthaft, dramatisch und zart zugleich ist.

Pressekontakt:

Judith Tings >> **Kirchner Kommunikation** Agentur für Presse und Öffentlichkeit
Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 16 · Fax 030/84 71 18 11 · tings@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de

Leseprobe

Nach ein paar Klicks ergreift Jean-Claude wieder das Wort:

„Sagen Sie, hatten Sie Nachrichten von Perfecto?“

Perfecto: 68 Jahre, stammt aus Hossegor, geschieden, Bluesfan und Lizenzinhaber in einem Windsurfing-Club, hat sich in den Kopf gesetzt, das Abi zu machen. Aber die beiden passen absolut nicht zusammen. Zu unterschiedliche Leben. Außerdem wohnt er weit weg. Françoise ist sich nicht sicher, ob sie Lust hat, auf seine letzte Mail zu antworten. Vor allem, weil es da noch andere virtuelle Freunde gibt. Argos57: Skorpion, 78 Jahre, König der Mirabellenkuchen. Filou2008: Jäger, Fischer, Heimwerker, Alterspräsident der Pfadfinder Frankreichs. BigChurchill: Witwer, 11. Arrondissement in Paris, 67 Jahre, praktizierender Katholik und Krawattensammler ...

Es wird klar geworden sein, die Suche nach einer *virtuellen Freundschaft und bei Zuneigung mehr* bereitet Françoise großes Vergnügen. Im Grunde ist das Ergebnis egal.

„Habe ich Ihnen gesagt, dass Filou2008 achtundachtzig ist?“

„Der? Viel zu alt!“

Sie lachen aus vollem Herzen.

„Danke.“

Natürlich wissen Françoise und Jean-Claude nicht, dass ihnen nur noch ein Jahr für ihre Freundschaft bleibt. Aber sie werden keine Zeit verlieren. Sie werden Gemüse schälen, alte Filme erneut ansehen, alte Schallplatten anhören, sich anrufen und endlose Gespräche führen.

„Danke wofür, Madame Vitelli?“

„Fürs da sein.“

Er würde sie gerne auf eine Tour in dem Citroën TUB mitnehmen, den er noch nicht besitzt. In eine blaue Kühlbox würden sie Tomaten, Chips und Schinken, vakuumverpackt, legen. Sie würden bis zum Étang d'Ayrolles fahren, wo Jean-Claude die schönsten Ferien seiner Kindheit verbracht hat.

„Ah, na endlich, es funktioniert wieder! Nicht mehr diesen Button drücken, ja?“

„Den habe ich nicht angefasst!“

Auf dem Weg dorthin würden sie in Narbonne anhalten, vor den Skulpturen der Sportler, über die die Bevölkerung geteilter Meinung ist, und beim Grab des *Singenden Narren*, Louis Charles Augustin Georges Trenet. Dessen Chansons, verehrte Damen und Herren, düsterer sind, als man glaubt.

Pressekontakt:

Judith Tings



Kirchner Kommunikation Agentur für Presse und Öffentlichkeit

Gneisenaustraße 85 · 10961 Berlin · Tel 030/84 71 18 16 · Fax 030/84 71 18 11 · tings@kirchner-pr.de · www.kirchner-pr.de